

Montageanleitung & Betriebsanleitung

WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 Fertigbau-Set Teil 2

Artikelnummer:

718 460

718 461

Weitere Informationen zu
unseren Produkten finden Sie
auch unter **www.mepa.de**



	Seite
1 Wichtige Hinweise	4
1.1 Hersteller und Kontaktadresse	4
1.2 Zielpublikum	4
1.3 Leseverpflichtung	4
1.4 Verhalten bei Problemen	4
1.5 Montageanleitung	4
1.5.1 Gültigkeit	4
1.5.2 Inhalt und Zweck	4
1.5.3 Standort	5
1.5.4 Bedeutung der Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften	5
2 Produktbeschreibung	6
2.1 Kennzeichnung des Produktes	6
2.2 Verwendungszweck	6
2.3 Einsatzgrenzen	6
2.4 Gefahrenbereiche	6
2.5 Technische Daten	7
2.6 Lieferumfang	8
3 Montage	9
3.1 Vor der Montage	9
3.2 Bauseitige Montagevoraussetzungen	9
3.3 Montageschritte Sanicontrol 1065, Netzbetrieb 718 460	10
3.4 Montageschritte Sanicontrol 1065, Batteriebetrieb 718 461	13
4 Bedienung	18
4.1 Funktionsbeschreibung	18
4.2 Grundfunktionen und zusätzliche Funktion	18
4.2.1 Grundfunktionen	18
4.2.2 Zusätzliche Funktion	18
4.3 Einstellung und Bedienung der Funktionen	19
4.3.1 Funksender (MEPA)	19
4.3.2 Funksender (HEWI, PBA oder andere Hersteller)	19
4.3.3 Funksender einlernen	20
4.3.4 Funksender löschen	21
4.4 Einstellung und Bedienung der Funktion Hygienespülung	22
4.4.1 Folientastatur	22
4.4.2 Eingaben per Folientastatur - Hinweise	23
4.4.3 Einstellen der Funktion	24
4.4.4 Spannungsausfall	28
5 Störungsbehebung	29
6 Garantien	31
7 Konformitätserklärung	32
8 Kundendienst	34
8.1 MEPA-Werkskundendienst	34
8.2 Kontaktadresse	34
8.3 Vorbereitung Kontakt zum Kundendienst	34
8.4 Seriennummer, Kaufdatum, Einbaudatum	34

1 Wichtige Hinweise

1.1 Hersteller und Kontaktadresse

Deutschland

MEPA - Pauli und Menden GmbH Telefon (0 22 24) 929 - 0
Rolandsecker Weg 37 Telefax (0 22 24) 929 - 149
D - 53619 Rheinbreitbach E-Mail info@mepa.de
Internet www.mepa.de

1.2 Zielpublikum

Diese Montageanleitung wendet sich an konzessionierte Installateure des Sanitärfachhandwerks. Das in dieser Montageanleitung beschriebene Produkt darf nur von autorisierten Sanitärinstallateuren eingebaut werden.

1.3 Leseverpflichtung

Als Installateur sind Sie verpflichtet diese Montageanleitung und insbesondere das Kapitel Sicherheitsvorschriften zu lesen, zu verstehen und zu beachten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an das Fachpersonal von MEPA .

1.4 Verhalten bei Problemen

Bei Problemen, die Sie mit Hilfe dieser Montageanleitung nicht lösen können, steht Ihnen das Fachpersonal von MEPA zur Verfügung. Es ist in solchen Situationen unerlässlich, dass Sie eine präzise Beschreibung der Problemsituation vorlegen.

1.5 Montageanleitung

1.5.1 Gültigkeit

Diese Montageanleitung hat Gültigkeit für folgendes Produkt:

Fertigbau-Set, MEPA Artikel-Nr. 718 460 / 718 461
Teil 2 Sanicontrol 1065
WC-Spülautomatic, barrierefrei

1.5.2 Inhalt und Zweck

Diese Montageanleitung enthält die relevanten Informationen für Montage und Anschluss des Fertigbau-Sets Teil 2 der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 von MEPA. Sie soll ihnen dabei helfen die WC-Spülautomatic bestimmungsgemäß und sicher zu montieren, anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.

1.5.3 Standort

Diese Montageanleitung muss dem Installateur zur Montage zur Verfügung stehen. Nach Abschluss der Installation und Inbetriebnahme ist diese Montageanleitung dem Eigentümer der WC-Spülanlage auszuhändigen und zu verwahren.

1.5.4 Bedeutung der Sicherheitshinweise und Sicherheitskennzeichen

Sicherheitshinweise

Die Piktogramme und Signalworte für Sicherheitsanweisungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise haben in dieser Montageanleitung folgende Bedeutungen:



Gefahr! Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

Warnung! Möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.



Vorsicht! Möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

Vorsicht! Warnung vor Sachschäden.



Hinweis! Möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder eine Sache in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.

Wichtig! Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen, welche die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes erleichtern.

Sicherheitskennzeichen

Die Piktogramme für Warnungen, Verbote und Gebote haben in dieser Montageanleitung folgende Bedeutung:



Warnung vor elektrischer Spannung

Produktbeschreibung

2 Produktbeschreibung

2.1 Kennzeichnung des Produktes

Dieses Produkt ist mit einem CE-Kennzeichen versehen.

2.2 Verwendungszweck

Das Fertigbau-Set (Artikel-Nr. 718 460 oder 718 461) ist ausschließlich für den Einbau und Anschluss an den MEPA-Unterputzspülkasten Sanicontrol Typ A31 bestimmt. Es dient der barrierefreien WC-Spülauslösung über einen externen Funksender.

Es findet nur Verwendung bei Unterputz-Montage in Verbindung mit einem MEPA-Montageelement VariVIT für WC barrierefrei (für Deutschland/Schweiz MEPA-Artikel-Nr. 513 103 und für Österreich MEPA-Artikel-Nr. 513 303).

2.3 Einsatzgrenzen

Der Einsatzbereich des Fertigbau-Sets ist wie folgt beschränkt:

Geeignet für die Spülauslösung von barrierefreien Wand-WCs über Stütz- oder Stützklaппgriffe in Verbindung mit:

- MEPA-Funksender Sanicontrol 1065 (MEPA-Artikel-Nr. 718 585) oder
- HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie 805 (HEWI-Artikel-Nr. 805.50.060) oder
- HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie LifeSystem (HEWI-Artikel-Nr. 802.50.060L/...R) oder
- PBA Funkgesteuerte WC-Spülauslösung (PBA-Artikel-Nr. 4CN.0RC.0000. ..).

Funksender anderer Hersteller sind nur nach vorheriger Anfrage und Freigabe von MEPA zum Betrieb mit der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 geeignet.

Die WC-Spülautomatic ist ausgelegt für den Einbau und Betrieb in barrierefreien Sanitärräumen.

Die Verwendung des Produktes zu anderen als in dieser Montageanleitung beschriebenen Zwecken ist nicht gestattet.

2.4 Gefahrenbereiche

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und Montage nach dieser Montageanleitung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik besteht keine Gefahr.

2.5 Technische Daten

718 460 Fertigbau-Set Sanicontrol 1065 Teil 2, bestehend aus:

- zur barrierefreien WC-Spülauslösung nach DIN 18 040
- barrierefreie Spülauslösung über Funksender Sanicontrol 1065 (nicht im Lieferumfang enthalten, Artikel-Nr. 718 585) oder über HEWI Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) (nicht im Lieferumfang enthalten) oder über PBA Funkgesteuerte WC-Spülautomatie (nicht im Lieferumfang enthalten)
- zusätzlich manuelle Spülauslösung über Betätigungsplatte
- Hubmechanik mit Servo-Motor zur Anhebung des Ablaufventils
- Funk-Empfängerelektronik, Schutzklasse IP 44
- Empfangsfrequenz 868,4 MHz (HF)
- potentialfreier Anschlusskontakt zur Ansteuerung einer Funktion: Kontaktschließzeit 1 Sek., Kontaktbelastung max. 2 A/30 V
- 230/6 Volt Netzbetrieb über externes UP-Netzgerät (nicht im Lieferumfang enthalten, Artikel-Nr. 718 399)
- Hebezeit des Ablaufventils einstellbar von 3 bis 20 Sek.
- Reaktionszeit Taste ca. 1,2 Sek.
- Sendererkennung durch Teach-In-Modus
- Parallelbetrieb mit bis zu 5 Sendern möglich
- passend für MEPA-Sanicontrol UP-Spülkasten Typ A31 in Verbindung mit Betätigungsplatte MEPAzero, MEPAsirius, MEPAsun, MEPAorbit, MEPAorbit vandalensicher

718 461 Fertigbau-Set Sanicontrol 1065 Teil 2, bestehend aus:

- zur barrierefreien WC-Spülauslösung nach DIN 18 040
- barrierefreie Spülauslösung über Funksender Sanicontrol 1065 (nicht im Lieferumfang enthalten, Artikel-Nr. 718 585) oder über HEWI Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) (nicht im Lieferumfang enthalten) oder über PBA Funkgesteuerte WC-Spülautomatie (nicht im Lieferumfang enthalten)
- zusätzlich manuelle Spülauslösung über Betätigungsplatte
- Hubmechanik mit Servo-Motor zur Anhebung des Ablaufventils
- Funk-Empfängerelektronik, Schutzklasse IP 44
- Empfangsfrequenz 868,4 MHz (HF)
- potentialfreier Anschlusskontakt zur Ansteuerung einer Funktion: Kontaktschließzeit 1 Sek., Kontaktbelastung max. 2 A/30 V
- 6 Volt Batteriebetrieb
- Batteriemodul mit 4x 1,5 Volt Lithium-Batterien Typ FR 6
- Hebezeit des Ablaufventils einstellbar von 3 bis 20 Sek.
- Reaktionszeit Taste ca. 1,2 Sek.
- Sendererkennung durch Teach-In-Modus
- Parallelbetrieb mit bis zu 5 Sendern möglich
- passend für MEPA-Sanicontrol UP-Spülkasten Typ A31 in Verbindung mit Betätigungsplatte MEPAzero, MEPAsirius, MEPAsun, MEPAorbit, MEPAorbit vandalensicher

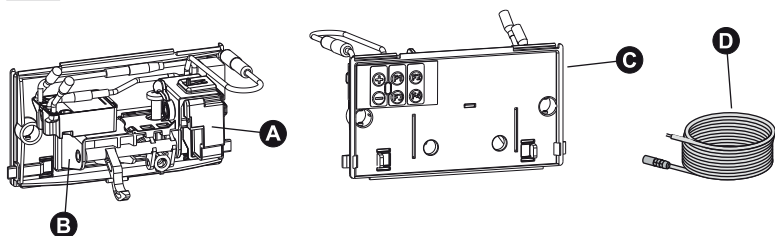
Produktbeschreibung

2.6 Lieferumfang

Der Lieferumfang für dieses Produkt umfasst:

1). Fertigbau-Set 718 460, bestehend aus:

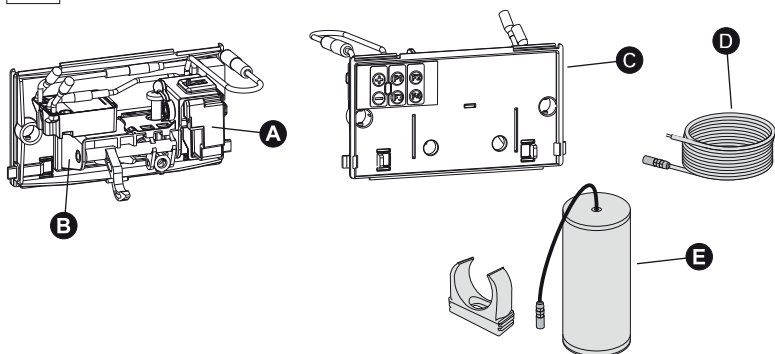
- Hubmechanik mit Servomotor und Funkempfängerelektronik (A)
- Lagerbock mit Umlenkarm (B)
- Revisionsschutzplatte mit Folientastatur (C)
- Anschlusskabel für Funktionstaste des Funksenders*, Länge 2000 mm (D)



oder

2). Fertigbau-Set 718 461, bestehend aus:

- Hubmechanik mit Servomotor und Funkempfängerelektronik (A)
- Lagerbock mit Umlenkarm (B)
- Revisionsschutzplatte mit Folientastatur (C)
- Batteriemodul mit 4x 1,5 Volt Lithium-Batterien Typ FR 6 mit Montageclip (D)
- Anschlusskabel für Funktionstaste des Funksenders*, Länge 2000 mm (E)



*Ausstattungsmerkmale des verwendeten Funksenders können variieren

3 Montage

3.1 Vor der Montage

Vor Montagebeginn diese Montageanleitung vollständig lesen und verstehen. Das Produkt darf nur gemäß dieser Montageanleitung eingebaut, installiert und angeschlossen werden. Die Montage und Installation muss gemäß DIN 18 040, VDE 0100/701, VDE0100/703 und ÖVE/ÖNORM E 8001 erfolgen.

Bei der Planung und Errichtung von sanitären Anlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften und Normen zu beachten und einzuhalten.

Den Lieferumfang des Produktes vor Montagebeginn auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen. Ein unvollständiges, beschädigtes oder erkennbar fehlerhaftes Produkt darf nicht eingebaut werden.

Für Schäden, die durch unsachgemäßen Transport oder Zwischenlagerung entstanden sind, kann keine Haftung übernommen werden.

Im übrigen gelten die jeweiligen Garantiebedingungen für dieses Produkt aus dem MEPA-Lieferprogramm.

3.2 Bauseitige Montagevoraussetzungen

WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065, MEPA-Artikel-Nr. 718 460:

Netzspannung 180 - 240 VAC/50Hz mit einem in der Netzzuleitung vorgeschalteten allpoligen Hauptschalter mit einer minimalen Kontaktöffnungsweite von 3 mm. Anschluss der Netzzuleitung über MEPA-UP-Rohbauset, Artikel-Nr. 718 399, an UP-Netzgerät 230/6 VDC mit Anschlusskabel im UP-Spülkasten MEPA-Sanicontrol Typ A31 für barrierefreie WC-Anlagen.

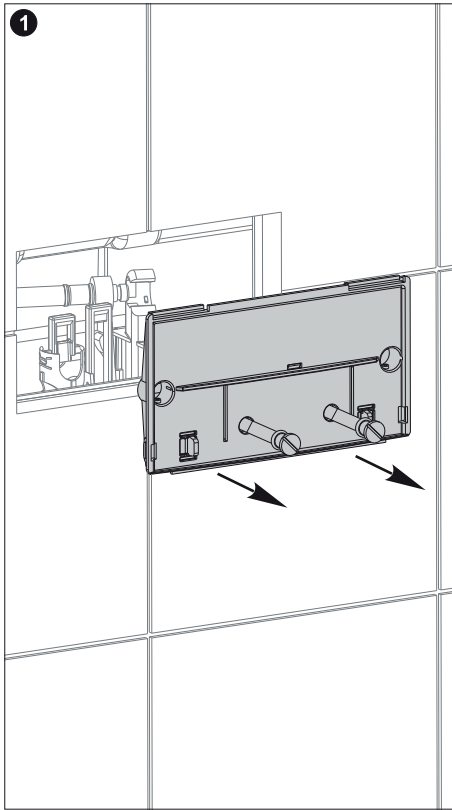
WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065, MEPA-Artikel-Nr. 718 460 und 718 461:

- Stütz- oder Stützklappgriff(e) für barrierefreie WC-Anlagen
- UP-Spülkasten MEPA-Sanicontrol Typ A31 in Verbindung mit Wand-WC für barrierefreie WC-Anlagen
- MEPA-Funksender Sanicontrol 1065 (MEPA-Artikel-Nr. 718 585) oder
 - HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie 805 (HEWI-Artikel-Nr. 805.50.060) oder
 - HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie LifeSystem (HEWI-Artikel-Nr. 802.50.060L/...R) oder
 - PBA Funkgesteuerte WC-Spülautomatie (PBA-Artikel-Nr. 4CN.0RC.000. ..)

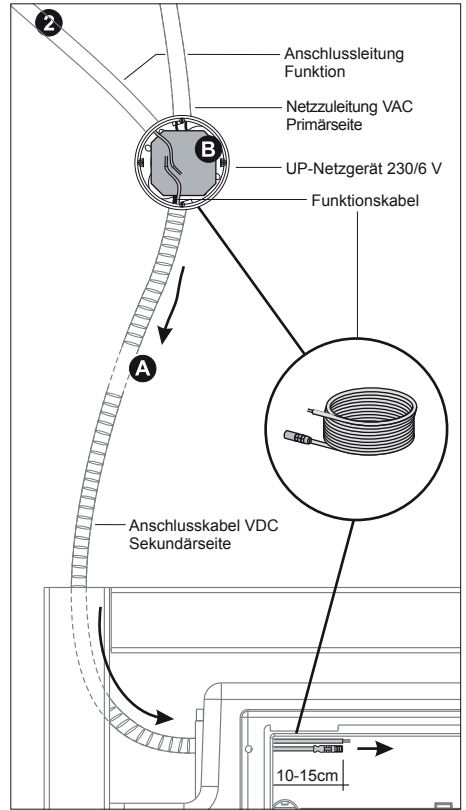
Funksender anderer Hersteller sind nur nach vorheriger Anfrage und Freigabe von MEPA zum Betrieb mit der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 geeignet.

Montage

3.3 Montageschritte Sanicontrol 1065 Netzbetrieb, 718 460



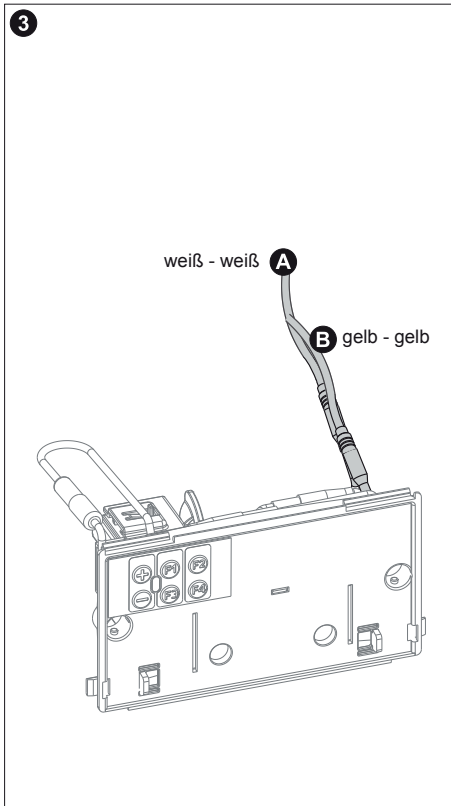
Revisionsschutzplatte abnehmen.



Hinweis: Dieser Montageschritt ist nur bei Anschluss einer Funktion erforderlich (z. B. Klingel).

(A) Funktionskabel durch das Leerrohr zwischen UP-Rohbaukasten und UP-Spülkasten legen.

(B) Funktionskabel im UP-Rohbaukasten anschließen und UP-Rohbaukasten mit dem Deckel verschließen.



(A) Kontaktstecker **weiß** des Elektronikmoduls mit dem Kontaktstecker **weiß** des 6 VDC-Netzkabels verbinden.

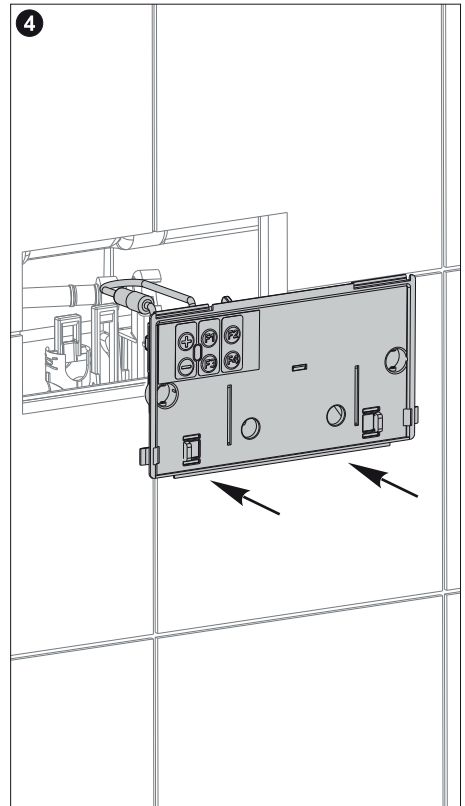


Hinweis: Bitte beachten Sie die Informationen zum Einlernen des/der Funksender(s) auf Seite 20!

(B) Kontaktstecker **gelb** des Elektronikmoduls mit dem Kontaktstecker **gelb** des Funktionskabels verbinden.

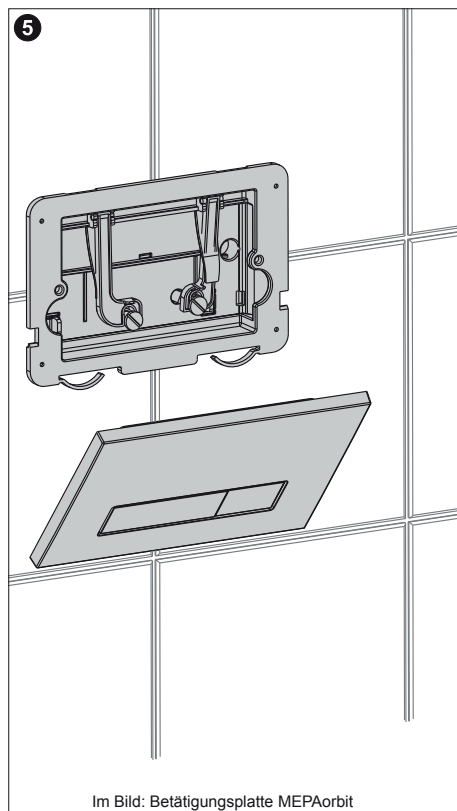


Hinweis: Der Kontaktstecker gelb des Elektronikmoduls wird nur bei angeschlossener und betriebsbereiter Funktion verwendet!



Revisionsschutzplatte mit Elektronik in die Revisionsöffnung einsetzen und arretieren.

Montage



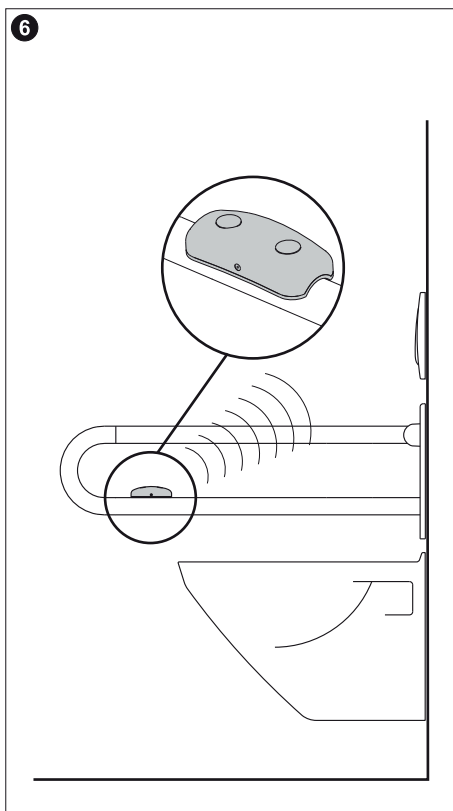
Im Bild: Betätigungsplatte MEPAorbit

Betätigungsplatte montieren.

Die genauen Angaben zur Montage der Betätigungsplatte entnehmen Sie bitte der dort beiliegenden Montageanleitung.



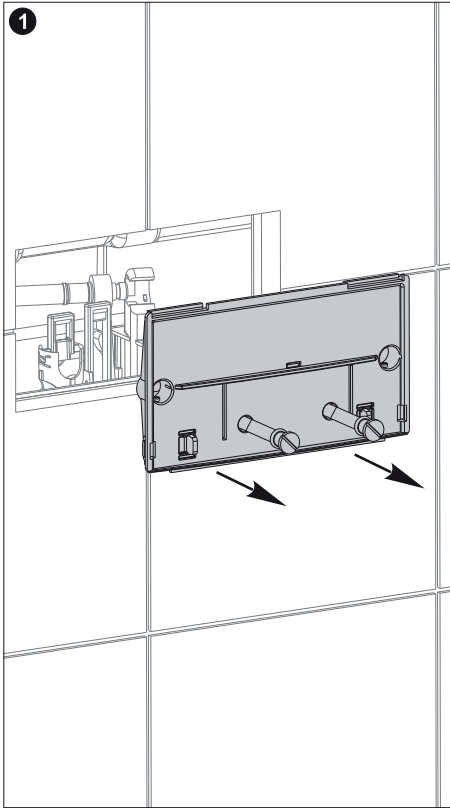
Geeignete Betätigungsplatten sind: MEPAzero, MEPAsirius, MEPAsun, MEPAorbit, MEPAorbit vandalensicher.



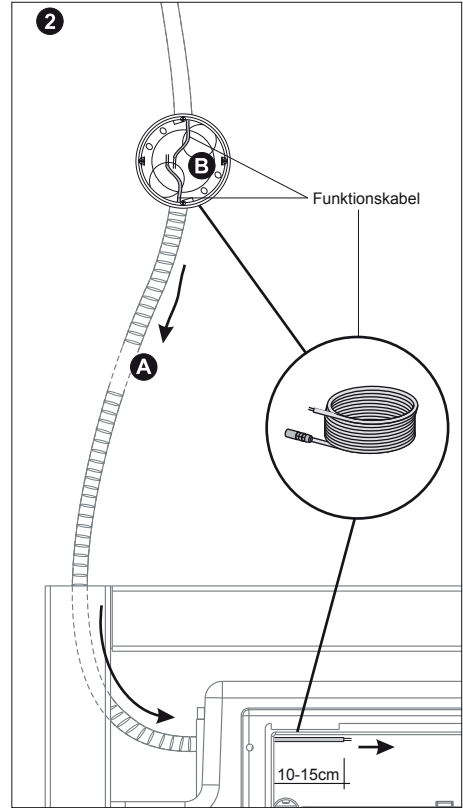
Zur Inbetriebnahme und Spülauslösung der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 ist mindestens 1 Funksender erforderlich!

Informationen hierzu siehe ab Seite 18.

3.4 Montageschritte Sanicontrol 1065 Batteriebetrieb, 718 461



Revisionsschutzplatte abnehmen.

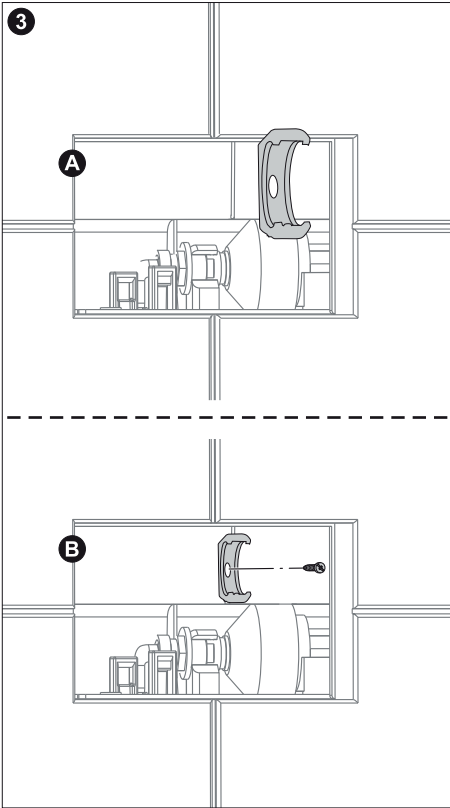


Hinweis: Dieser Montageschritt ist nur bei Anschluss einer Funktion erforderlich (z. B. Klingel).

(A) Funktionskabel durch das Leerrohr zwischen UP-Rohrbaukasten und UP-Spülkasten legen.

(B) Funktionskabel im UP-Rohrbaukasten anschließen und UP-Rohrbaukasten mit dem Deckel verschließen.

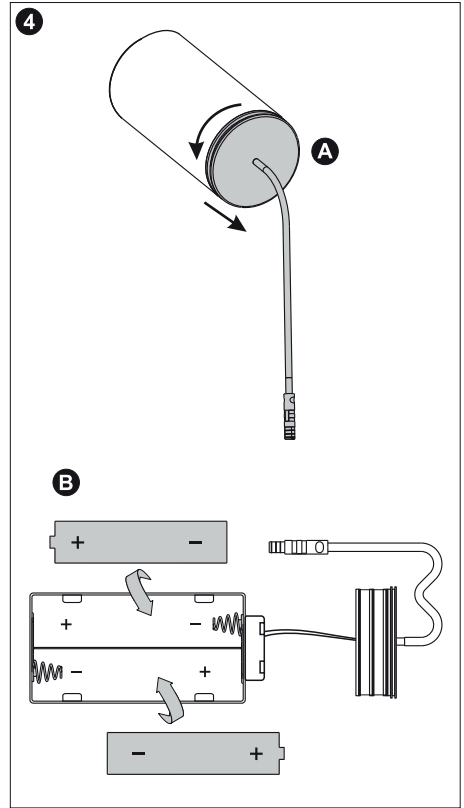
Montage



(A) Den Montageclip des Batteriemoduls **rechts oberhalb des Füllventils** in den Spülkasten einsetzen.

(B) Montageclip mit der beiliegenden Schraube an der Spülkastenrückwand verschrauben.

Hinweis: Bei einem Austausch des Füllventils ist vorher das Batteriemodul zu entnehmen und der Montagewinkel zu demontieren.

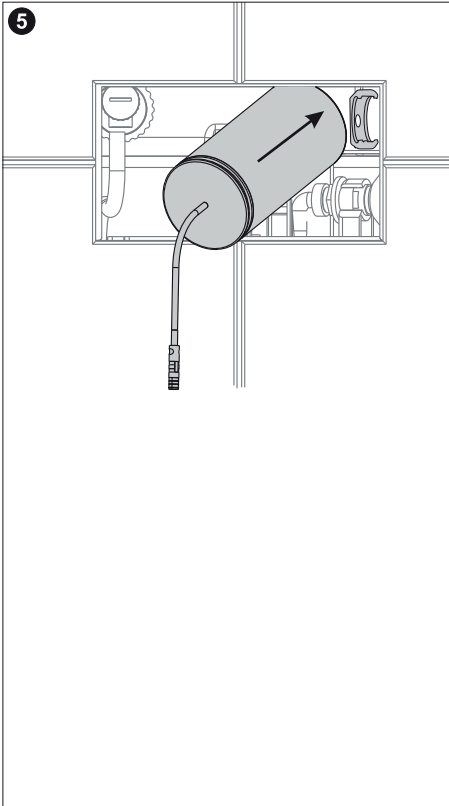


(A) Batteriemodul öffnen. Dazu Deckel drehen und gleichzeitig vorsichtig abziehen.

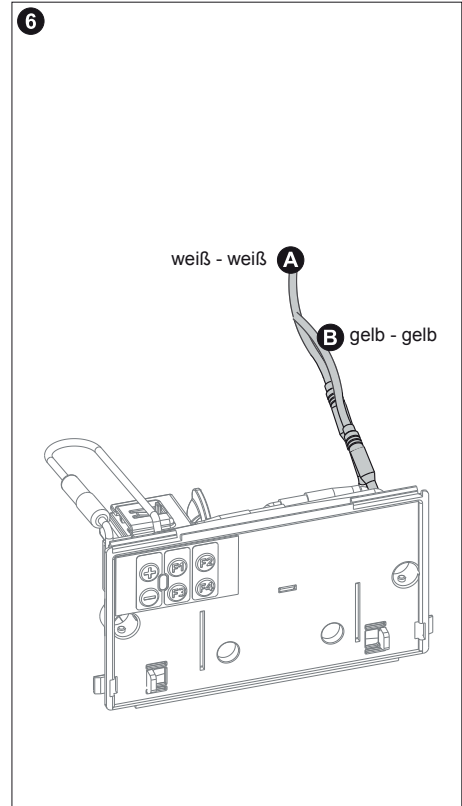
Hinweis: Nicht heftig zerrn! Kabelverbindung zwischen Deckel Batteriemodul und Batteriefach könnte abreißen!

(B) Vier Batterien 1,5 Volt Typ FR 6 polrichtig in das Batteriefach einlegen. Das Batteriefach in Batteriemodul einsetzen und mit dem Deckel verschließen.

Hinweis: Auf festen und dichten Sitz des Deckels achten!



5 Batteriemodul in den UP-Spülkasten einsetzen und auf den Montageclip klemmen.



(A) Kontaktstecker **weiß** des Elektronikmoduls mit dem Kontaktstecker **weiß** des 6 VDC-Batteriemoduls verbinden.



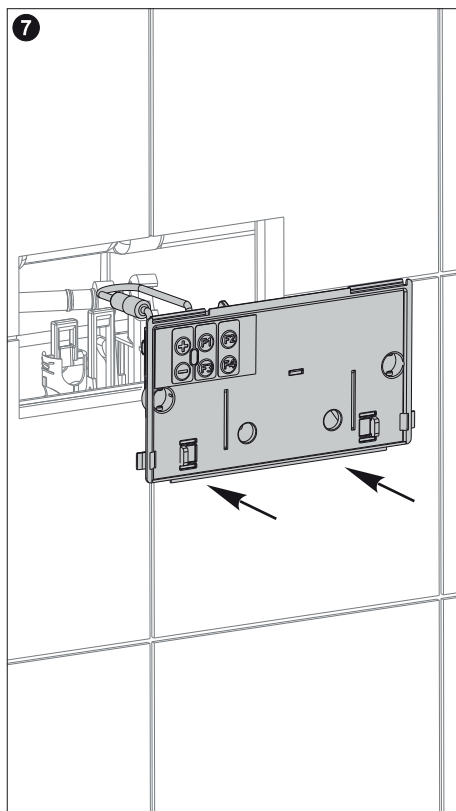
Hinweis: Bitte beachten Sie die Informationen zum Einlernen des/der Funkseher(s) auf Seite 20!

(B) Kontaktstecker **gelb** des Elektronikmoduls mit dem Kontaktstecker **gelb** des Funktionskabels verbinden.

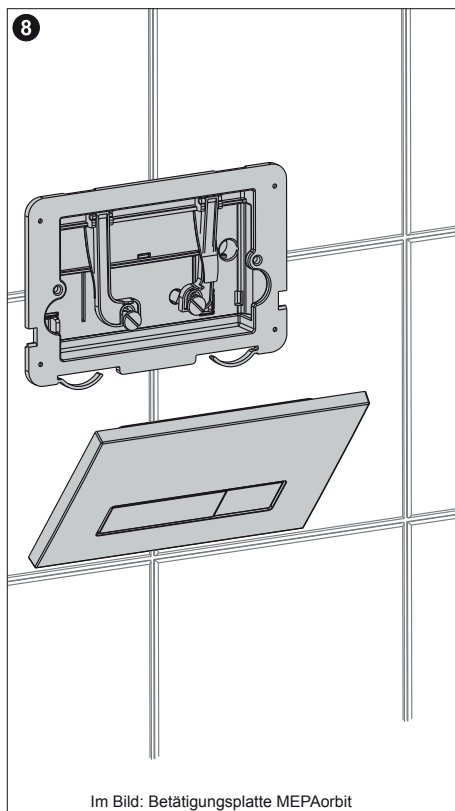


Hinweis: Der Kontaktstecker gelb des Elektronikmoduls wird nur bei angeschlossener und betriebsbereiter Funktion verwendet!

Montage



Revisionsschutzplatte mit Elektronik in die Revisionsöffnung einsetzen und arretieren.



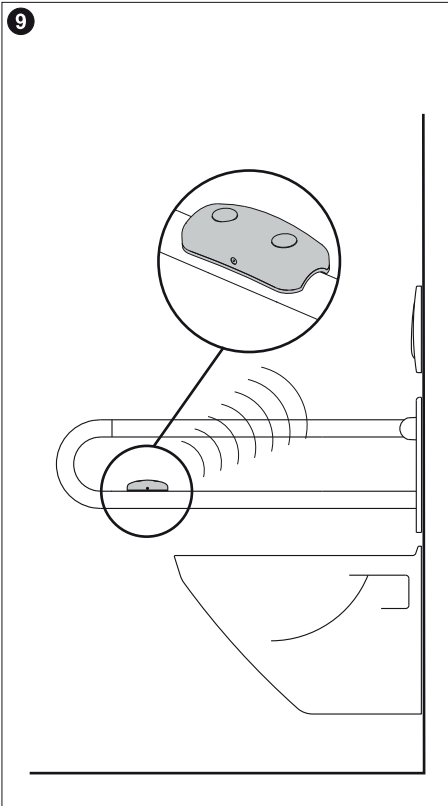
Im Bild: Betätigungsplatte MEPAorbit

Betätigungsplatte montieren.

Die genauen Angaben zur Montage der Betätigungsplatte entnehmen Sie bitte der dort beiliegenden Montageanleitung.



Geeignete Betätigungsplatten sind:
MEPAzero, MEPAsirius, MEPAsun,
MEPAorbit, MEPAorbit vandalensicher.



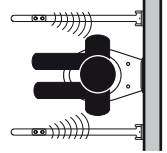
Zur Inbetriebnahme und Spülauslösung der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 ist mindestens 1 Funksender erforderlich!

Informationen hierzu siehe ab Seite 18.

4 Bedienung

4.1 Funktionsbeschreibung

Durch Betätigen der Spültaste des Funksenders wird ein codiertes Funksignal an die Elektronik im UP-Spülkasten gesendet. Der Servomotor hebt das Ablaufventil im Spülkasten an und es wird eine Spülung ausgelöst. Zusätzlich zur Spülauslösung kann eine Funktion mittels der Funktionstaste ausgelöst werden. Eine Funktion kann zum Beispiel die Auslösung einer Klingel sein, um Rettungspersonal oder Pflegekräfte zu rufen.



HINWEIS:

Batteriebetriebene Steuerungen und/oder Funksender stellen keinen medizinischen Notruf dar! Für die Installation eines medizinischen Notrufes sind ausschließlich netzbetriebene Auslösungsmechanismen zugelassen!

Die WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 löst zusätzlich automatisch eine Hygienespülung in einer programmierbaren Intervallzeit zwischen 24 Stunden und 240 Stunden aus. Dabei kann die Spülmenge durch Programmieren der Anzahl der Spülvorgänge pro Hygienespülung definiert werden. Der Servomotor hebt das Ablaufventil im Spülkasten an und es wird eine Hygienespülung ausgelöst.

4.2 Grundfunktionen und zusätzliche Funktion

4.2.1 Grundfunktionen

Die WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 verfügt über folgende Grundfunktionen:

- **Hauptspülung (Spülzeit einstellen)**
Diese Grundfunktion ist über den **Funksender** zur WC-Spülautomatic einstellbar.
- **Hygienespülung (programmierbarer Spülintervall und Spülmenge)**
Diese Grundfunktion ist über die **Folientastatur** der WC-Spülautomatic einstellbar.

4.2.2 Zusätzliche Funktion

Die WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 verfügt über einen potentialfreien Anschlusskontakt zur Ansteuerung einer zusätzlichen Funktion:

- Funktionstaste (Anschluss einer Klingel oder Signalleuchte usw.)

Die zusätzliche Funktion wird über eine kabelgebundene Installation mittels des Funksenders ausgelöst. Die Kontaktschließzeit des potentialfreien Anschlusskontakts beträgt 1 Sekunde, die Kontaktbelastung max. 2 A/30 V

Die Funktion steht nur bei vorbereiteter und abgeschlossener Installation zur Verfügung!

Die Funktion ist nur mit Funksendern möglich, die über eine zusätzliche Funktionstaste verfügen (zum Beispiel MEPA-Funksender, MEPA-Artikel-Nr. 718 585)!

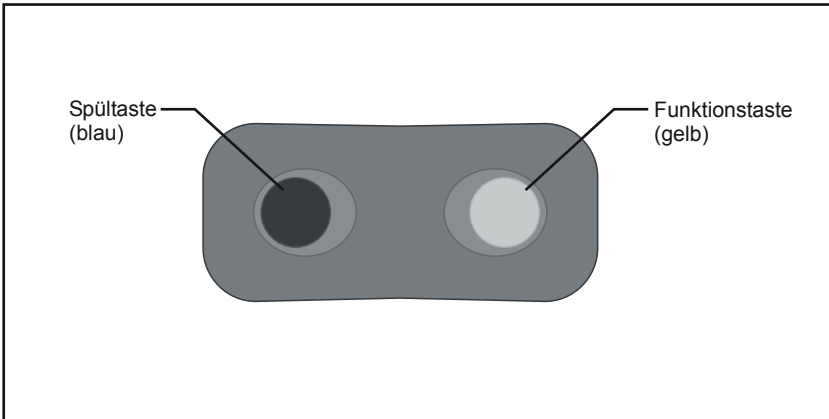
Sie stellt keinen medizinischen Notruf dar, da die Funksender ausschließlich batteriebetrieben erhältlich sind!

4.3 Einstellung und Bedienung der Funktionen

4.3.1 Funksender (MEPA)

Der MEPA-Funksender (MEPA-Artikel-Nr. 718 585) besitzt eine Spültaste (Farbe blau) und eine Funktionstaste (Farbe gelb). Mit der Spültaste wird eine Spülung ausgelöst und der Funksender eingelernt.

Mit der Funktionstaste kann zusätzlich zum Beispiel eine Klingel oder Singalleuchte zum Herbeirufen von Pflegefachkräften o. Ä. ausgelöst werden.



Hinweis zur Funktion:

Die zusätzliche Funktion wird über eine kabelgebundene Installation mittels des Funksenders ausgelöst. Die Funktion steht nur bei vorbereiteter und abgeschlossener Installation zur Verfügung! Sie stellt keinen medizinischen Notruf dar, da die Funksender ausschließlich batterie-betrieben erhältlich sind!

4.3.2 Funksender (HEWI, PBA oder andere Hersteller)

Die Spülauslösung der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 kann alternativ auch mit Funksendern folgender Hersteller betrieben werden:

- HEWI** HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie 805
(HEWI-Artikel-Nr. 805.50.060) oder
HEWI-Aufrüstsatz WC-Spülauslösung (Funk) Serie LifeSystem
(HEWI-Artikel-Nr. 802.50.060L/...R)
- PBA** PBA Funkgesteuerte WC-Spülautomatic
(PBA-Artikel-Nr. 4CN.0RC.0000. ..)

Funksender anderer Hersteller sind nur nach vorheriger Anfrage und Freigabe von MEPA zum Betrieb mit der WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 geeignet.

Bedienung

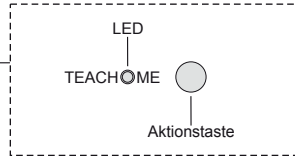
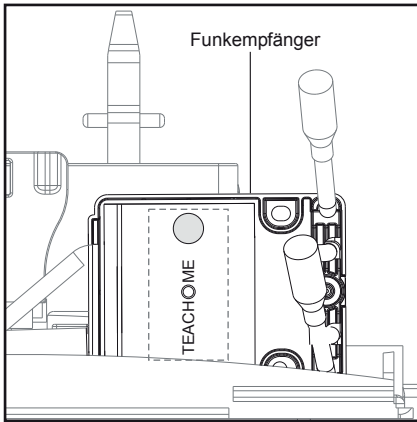
4.3.3 Funksender einlernen

Jeder Funksender muss vor Inbetriebnahme zur Spülauslösung der WC-Anlage eingelernt werden. Das Einlernen muss mit jedem installierten Funksender wiederholt werden. ..Es können maximal bis zu 5 Funksender auf einen Funkempfänger eingelernt werden.

a) Funksender einlernen

Funksender nach Herstellerangabe vorbereiten und am Stützklappgriff montieren.

Revisionsschutzplatte des UP-Spülkastens demontieren, um den Funkempfänger der Elektronik bedienen zu können.



Auf dem Funkempfänger befindet sich eine Aktionstaste.

Die Aktionstaste am Funkempfänger für mindestens 3 Sekunden drücken. Die LED muss nun im 1-Sekundentakt blinken.

Der Funkempfänger befindet sich jetzt im Programmiermodus und es kann ein Funksender eingelernt werden.



Spültaste des Funksenders kurz drücken. Wenn der Funksender erkannt und eingelernt wurde, wird das Blinken der LED im 1-Sekundentakt unterbrochen und die LED blinkt 2x kurz auf.

Jeder weitere zusätzliche Funksender wird nach dem gleichen Prinzip eingelernt.



Hinweise:

Es können maximal bis zu fünf verschiedene Funksender eingelernt werden. Wird versehentlich ein sechster Sender eingelernt wird der zuerst eingelernte Funksender automatisch gelöscht.

Wurde versehentlich ein bereits zuvor eingelernter Funksender erneut eingelernt blinkt die LED 4x kurz auf.

Zur Beendigung des Programmiermodus entweder die Aktionstaste 1x kurz drücken oder für mindestens 60 Sekunden keine Programmierfunktionen ausführen.

Zur Überprüfung, ob der Funksender eingelernt wurde, nach Beendigung der Programmierfunktion Spültaste 1x drücken.

Bei einem Spannungsausfall oder Batteriewechsel ist ein erneutes Einlernen des/der Funksender(s) **nicht** erforderlich!

Gilt nur für Funksender mit zusätzlicher Funktionstaste:

Mit dem Einlernen des/der Funksender(s) wie oben beschrieben wird parallel auch die Funktionstaste aktiviert. Zur Überprüfung Funktionstaste 1x drücken; bei abgeschlossener Installation wird die Funktion ausgelöst.

4.3.4 Funksender löschen**Hinweis:**

Wenn eingelernte Funksender gelöscht werden sollen, werden immer alle eingelernten Funksender gelöscht!

Die Aktionstaste am Funkempfänger für mindestens 3 Sekunden drücken. Die LED muss nun im 1-Sekundentakt blinken.

Der Funkempfänger befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Zum Löschen aller eingelernten Funksender die Aktionstaste erneut für mindestens 5 Sekunden drücken.

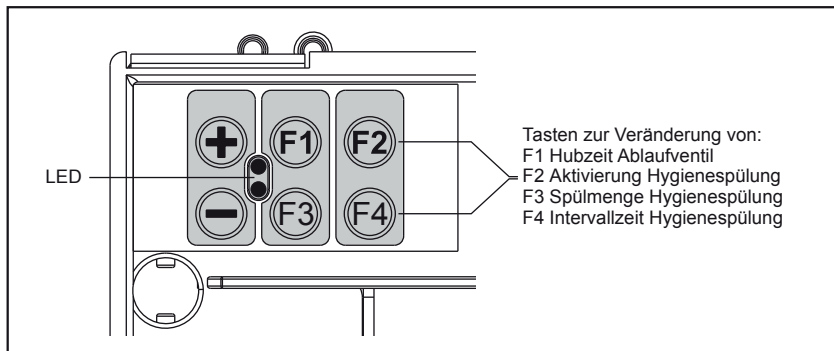
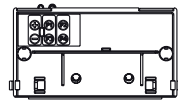
Nach erfolgreichem Löschen aller Funksender blinkt die LED 5x kurz auf.

Bedienung

4.4 Einstellung und Bedienung der Funktion Hygienespülung

4.4.1 Folientastatur

Auf der mitgelieferten Revisionschutzplatte befindet sich eine Folientastatur. Über die Folientastatur kann die Hygienespülung ein- und ausgeschaltet und programmiert werden und die Elektronik auf die Werkseinstellungen* zurückgesetzt werden.



4.4.2 Eingaben per Folientastatur - Hinweise

Batteriebetrieb

Die batteriebetriebene WC-Spülautomatic wechselt 10 Sekunden nach der Inbetriebnahme sowie 10 Sekunden nach der letzten Eingabe in einen Stand-by-Modus, um eine lange Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten. Um Änderungen der Parameter vorzunehmen oder die programmierten Einstellungen abzurufen, wenn sich die WC-Spülautomatic im Stand-by-Modus befindet, muss zuerst die Taste “+” 1x gedrückt werden.



Durch Drücken der Taste “+” wird die Elektronik aus dem Stand-by-Modus geweckt und die LED blinkt auf und zeigt damit gleichzeitig den aktuellen Status der Batterie an:

5x Blinken = Batteriekapazität ist ausreichend = kein Batteriewechsel erforderlich

2x Blinken = Batteriekapazität gering = Batteriewechsel ist erforderlich

Nach Drücken der Taste “+” steht ein Zeitfenster von 10 Sekunden zur Verfügung um über eine der Funktionstasten F1, F2, F3 oder F4 die gewünschte Befehle auszuführen.

Netzbetrieb

Die netzbetriebene WC-Spülautomatic benötigt keinen Stand-by-Modus. Änderungen der Parameter oder das Abrufen der Einstellungen sind jederzeit sofort möglich.

Bedienung


4.4.3 Einstellen der Funktion

Zur Aktivierung und Einstellung der Hygienespülfunktion sowie zur Abfrage der programmierten Parameter stehen vier Funktionstasten (F1, F2, F3 und F4) zur Verfügung. Mit den Tasten „+“ und „-“ können die jeweiligen Parameter verändert und an die gewünschten Anforderungen angepasst werden.

-  1. Abfrage eingestellte Hubzeit Ablaufventil
2. Einstellung/Veränderung der Hubzeit Ablaufventil


-  1. Abfrage Hygienespülung aktiviert/deaktiviert
2. Aktivierung/Deaktivierung Hygienespülung

-  1. Abfrage eingestellte Anzahl Spülungen
2. Einstellung Anzahl Spülungen je Hygienespülung

-  1. Abfrage eingestellte Intervallzeit
2. Intervallzeit Hygienespülung

-  1. Abfrage Startpunkt Intervall-Zeitähler
2. Einstellung Startpunkt Intervall-Zeitähler

-  Reset - auf Werkseinstellung zurücksetzen

 Eine LED gibt durch Blinksignale die Einstellung der einzelnen Parameter an:

Parameter	Einstellbar	Werkseinstellungen
Hubzeit Ablaufventil	2 - 10 Sekunden	6 Sekunden
Anzahl Spülungen	1 - 10 Spülungen	1 Spülung
Intervallzeit	24 h - 240 h*	72 h
Startpunkt Intervall	0 - 5 Schritte	0 Schritte

* einstellbar in 24 h Schritten

Hubzeit Ablaufventil (Abfrage Hubzeit, Hubzeit erhöhen, Hubzeit verringern)

Die Hubzeit ist die Zeitdauer, in der das Ablaufventil vom Servomotor angehoben, oben gehalten und wieder abgesenkt wird.

Mit der Taste "F1" kann die eingestellte Hubzeit des Ablaufventils abgefragt und bei Bedarf erhöht oder verringert werden.

F1

Abfrage Hubzeit Ablaufventil

Taste "F1" drücken. Die LED blinkt entsprechend der eingestellten Hubzeit x-mal.

Beispiel: Blinkt die LED 6x beträgt die Hubzeit des Ablaufventils 6 Sekunden.

F1

**Hubzeit Ablaufventil erhöhen**

Taste "F1" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F1" die Taste "+" drücken.

Mit jedem Tastendruck wird die Hubzeit des Ablaufventils um eine Sekunde erhöht.

Die maximale Hubzeit des Ablaufventils beträgt 10 Sekunden.

F1

**Hubzeit Ablaufventil verringern**

Taste "F1" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F1" die Taste "-" drücken.

Mit jedem Tastendruck wird die Hubzeit des Ablaufventils um eine Sekunde verringert.

Die minimale Hubzeit des Ablaufventils beträgt 2 Sekunden.

Hygienespülung (Abfrage Hygienespülung aktiviert/deaktiviert, Aktivierung/Deaktivierung)

Mit der Taste "F2" kann überprüft werden, ob die Hygienespülung aktiviert oder deaktiviert ist und die Hygienespülung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

F2

Abfrage Hygienespülung aktiviert/deaktiviert

Taste "F2" drücken. Die LED blinkt: **1x** = Hygienespülung deaktiviert

2x = Hygienespülung aktiviert

F2

**Hygienespülung aktivieren**

Taste "F2" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F2" die Taste "+" einmal drücken.

Die Hygienespülung ist aktiviert. Zur Bestätigung blinkt die LED **2x**.

F2

**Hygienespülung deaktivieren**

Taste "F2" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F2" die Taste "-" einmal drücken.

Die Hygienespülung ist deaktiviert. Zur Bestätigung blinkt die LED **1x**.

Anzahl Spülungen je Hygienespülung (Abfrage Spülanzahl, Spülanzahl erhöhen, Spülanzahl verringern)

Über die Taste "F3" kann die eingestellte Anzahl an Spülungen je Hygienespülung und damit die Wassermenge definiert werden, die bei jeder Hygienespülung verbraucht wird. Jede einzelne Spülung entspricht dem Spül- bzw. Füllvolumen des UP-Spülkastens (6 - 9 l je nach eingestellter Hubzeit; Abfrage und Einstellung der Hubzeit siehe nächste Seite).



Abfrage Anzahl Spülungen

Taste "F3" drücken. Die LED blinkt entsprechend der Anzahl der Spülungen x-mal.

Beispiel: Blinkt die LED 3x beträgt die Anzahl der Spülungen je Hygienespülvorgang 3 Spülungen; dies entspricht einer Wassermenge von 18 - 27 l je Hygienespülvorgang.



Anzahl Spülungen erhöhen

Taste "F3" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F3" die Taste "+" drücken. Mit jedem Tastendruck wird die Anzahl der Spülungen um eine Spülung erhöht. Die maximale Anzahl der Spülungen je Hygienespülung beträgt 10 Spülungen.



Anzahl Spülungen verringern

Taste "F3" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F3" die Taste "-" drücken. Mit jedem Tastendruck wird die Anzahl der Spülungen um eine Spülung verringert. Die minimale Anzahl der Spülungen je Hygienespülung beträgt 1 Spülung.



Speichern der Änderung

Zum Speichern wird nach der Eingabe der Änderungen die Taste "+" 1x gedrückt.

Intervallzeit Hygienespülung (Abfrage Intervallzeit, Intervallzeit erhöhen/verringern)

Die Intervallzeit ist die Zeitspanne zwischen zwei Hygienespülungen.

Mit der Taste "F4" kann die eingestellte Intervallzeit abgefragt und bei Bedarf erhöht oder verringert werden.

Die Intervallzeit kann in 24-Stunden-Schritten eingestellt werden.



Abfrage Intervallzeit

Taste "F4" drücken. Die LED blinkt entsprechend der eingestellten Intervallzeit x-mal.

Beispiel: Blinkt die LED 3x beträgt die eingestellte Intervallzeit 3 x 24 h = 72 h.



Intervallzeit erhöhen

Taste "F4" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F4" die Taste "+" drücken. Mit jedem Tastendruck wird die Intervallzeit um einen 24h-Schritt erhöht. Die maximale Intervallzeit beträgt 10 x 24 h = 240 h.



Intervallzeit verringern

Taste "F4" drücken und halten. Bei gedrückter Taste "F4" die Taste "-" drücken. Mit jedem Tastendruck wird die Intervallzeit um einen 24h-Schritt verringert. Die minimale Intervallzeit beträgt 1 x 24 h.



Speichern der Änderung

Zum Speichern wird nach der Eingabe der Änderungen die Taste "+" 1x gedrückt.

Startpunkt Intervallzeit - Beginn einer Hygienespülung



Der Startpunkt der Intervallzeit beginnt mit der Erstinbetriebnahme, gleichzeitig wird die erste Hygienespülung ausgelöst. Somit wird zu dem Tageszeitpunkt, zu dem die Anlage in Betrieb genommen wurde, die erste Hygienespülung ausgelöst.

Der Startpunkt der Intervallzeit kann in 4 h-Schritten verschoben werden. Dabei sind bis zu fünf 4 h-Schritte (= 20 h) möglich.

Beispiel: Wird die Anlage um 10.00 Uhr in Betrieb genommen, erfolgt eine erste Hygienespülung um 10.00 Uhr. Jede weitere Hygienespülung erfolgt dann zum programmierten Intervall jeweils um 10.00 Uhr (Einstellung Intervallzeit siehe Kapitel 4.4.2.).

Soll die Hygienespülung erst um 22.00 Uhr erfolgen, muss der Startpunkt der Intervallzeit um drei 4 h-Schritte (=12 h) verschoben werden.



Abfrage Startpunkt Intervallzeit

Tasten "F2" und "F4" gleichzeitig kurz drücken. Die LED leuchtet 5 Sekunden lang und zeigt in dieser Zeit durch inverses Blinken die Anzahl der Startpunktverschiebungen an. Inverses Blinken bezeichnet das kurzzeitige Verlöschen der LED.



1x inverses Blinken =	keine Startpunktverschiebung
2x inverses Blinken =	4 h Startpunktverschiebung
3x inverses Blinken =	8 h Startpunktverschiebung
4x inverses Blinken =	12 h Startpunktverschiebung
5x inverses Blinken =	16 h Startpunktverschiebung
6x inverses Blinken =	20 h Startpunktverschiebung



Startpunkt verschieben

Tasten "F2" und "F4" gleichzeitig kurz drücken. Die LED leuchtet 5 Sekunden lang und zeigt in dieser Zeit durch inverses Blinken die Anzahl der Startpunktverschiebungen an.



Während oder nach der Anzeige des aktuell programmierten Startpunktes Taste "+" drücken. Mit jedem Tastendruck wird der Startpunkt um 4 h nach hinten verschoben.



Während oder nach der Anzeige des aktuell programmierten Startpunktes Taste "-" drücken. Mit jedem Tastendruck wird der Startpunkt um 4 h nach vorne verschoben.

Beispiel: Blinkt die LED 4x invers beträgt die Startpunktverschiebung 12 h.

Drückt man die Taste "+" einmal wird der Startpunkt um 4 h auf 16 h verschoben.

Drückt man die Taste "-" einmal wird der Startpunkt um 4 h auf 8 h verschoben.



Speichern der Änderung

Die Startpunktverschiebung wird automatisch gespeichert. Zur Prüfung, ob die gewünschte Startpunktverschiebung korrekt übernommen wurde, 1 Minute warten und die Abfrage des Startpunktes wiederholen (siehe oben).

Reset (auf Werkseinstellungen zurücksetzen)



Tasten "F1" und "F3" gleichzeitig mindestens 3 Sekunden drücken. Die LED blinkt 3x auf. Alle Parameter sind auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

4.4.4 Spannungsausfall

Die WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 besitzt einen internen Akku, der bei einem Spannungsausfall dafür sorgt, dass die interne Zeitmessung des eingestellten Hygienespülintervalls unabhängig davon weiterläuft. Damit wird sichergestellt, dass ein Spannungsausfall kein unnötiges Verzögern des programmierten Hygienespülintervalls bedeutet.

Solange keine Spannung anliegt (Ausfall des Stromnetzes, Batterie leer) kann keine Hygienespülung durchgeführt werden!

Sollte während der Dauer des Spannungsausfalls ein Hygienespülintervall erfolgen, sorgt die interne Zeitmessung dafür, dass nach der Beseitigung des Spannungsausfalls eine Hygienespülung ausgeführt wird. Alle weiteren Hygienespülungen erfolgen dann wieder zum programmierten Intervallzeitpunkt.

Ist die WC-Spülautomatic länger als 65 Tage ohne Spannungsversorgung, ist die Kapazität des internen Akkus erschöpft, die interne Zeitmessung kann nicht fortgesetzt werden und der Startpunkt der Hygienespülung erfolgt dann zum Zeitpunkt der erneuten Spannungsversorgung!

Soll der Startpunkt der Hygienespülung zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden, ist die erneute Eingabe der Verschiebung des Startpunktes der Intervallzeit erforderlich (siehe hierzu Seite 27).

Alle übrigen Einstellungen oder Änderungen der Parameter bleiben auch bei Spannungsausfall durch den internen Speicher erhalten!

5 Störungsbehebung

Fehler	Ursachen	Abhilfe
Keine Spülung	Funksender: Batterie entladen Batterie falsch eingelegt Funksender nicht eingelernt	neue Batterie einsetzen Polung der Batterie prüfen Funksender wie unter 4.3.3 beschrieben einlernen
	Batterieminus: Batterie entladen Batterie falsch eingelegt Keine Batteriespannung	neue Batterie einsetzen Polung der Batterie prüfen Spannung prüfen, wenn bei richtig eingelegten und geladenen Batterien keine Spannung messbar: Batterieminus defekt - tauschen
	keine 230 VAC Netzspannung	Spannung prüfen, Sicherung prüfen
	keine 6 VDC Netzspannung	Spannung prüfen, Sicherung prüfen wenn Spannung OK, Sicherung OK - Netzteil tauschen
	Steckkontakt Spannungsversorgung lose	Steckkontakt Spannungsversorgung einstecken
	keine Wasserzufuhr	vorgelagerte Absperrvorrichtung(en) prüfen und öffnen Eckventil im UP-Spülkasten prüfen und öffnen
	Hubmechanik nicht an Ablaufventil eingehangen	Hubmechanik an Ablaufventil einhängen
	Ablaufventil wird nicht angehoben	Hubmechanik auf Gängigkeit prüfen, dazu Hubmechanik aushängen und Probepülung auslösen, Hubmechanik muss frei laufen, wenn ja: Ablaufventil auf freie Gängigkeit prüfen; wenn nein: Servomotor defekt - Elektronik tauschen
Elektronik defekt	alle vorgenannten Prüfungen durchgehen, wenn ergebnislos - Elektronik tauschen	

Störungsbehebung

Fehler	Ursachen	Abhilfe
Spült dauernd	Ablaufventil bleibt dauerhaft oben	Hubmechanik auf Gängigkeit prüfen, dazu Hubmechanik aushängen und Probspülung auslösen, Hubmechanik muss frei laufen, wenn ja: Ablaufventil auf freie Gängigkeit prüfen; wenn nein: Servomotor defekt - Elektronik tauschen
	Hubmechanik falsch eingesetzt	Hubmechanik prüfen, der Hubhebel des Servomotors muss in der obersten Zugöse des Ablaufventils eingehangen sein
Spülmenge zu gering	Hubzeit zu kurz eingestellt	Hubzeit wie unter 4.4.3 beschrieben erhöhen
	2. Spülung ausgelöst während des Befüllvorganges	Spültaste für erneute Spülung erst drücken, wenn Befüllvorgang beendet ist
Spülmenge zu groß	Hubzeit zu lang eingestellt	Hubzeit wie unter 4.4.3 beschrieben verringern
Keine Funktion*	Kabelanschluss Funktion nicht angeschlossen	Steckkontakt an Elektronik prüfen, Kabelanschluss im UP-Rohbaukasten prüfen
	keine 230 VAC Netzspannung	Spannung prüfen, Sicherung prüfen
	keine 6 VDC Netzspannung	Spannung prüfen, Sicherung prüfen wenn Spannung OK, Sicherung OK - Netzteil tauschen
	Funksender: Batterie entladen Batterie falsch eingelegt Funksender nicht eingelernt	neue Batterie einsetzen Polung der Batterie prüfen Funksender wie unter 4.3.3 beschrieben einlernen
	Batteriemodul: Batterie entladen Batterie falsch eingelegt Keine Batteriespannung	neue Batterie einsetzen Polung der Batterie prüfen Spannung prüfen, wenn bei richtig eingelegten und geladenen Batterien keine Spannung messbar: Batteriemodul defekt - tauschen

*Funktion: Anschlussfunktion zur Ansteuerung beispielsweise ein Klingel oder Signalleuchte.
Ausführliche Beschreibung zur Funktion unter 4.2.2.

6 Garantien von MEPA



Zulassung und DIN-Konformität

Die UP-Spülkästen der Marke Sanicontrol sind nach DIN EN 14 055 geprüft und zugelassen. Das Geräuschverhalten der UP-Spülkästen entspricht der Armaturenklasse I. Die EG-Leistungserklärungen können auf Wunsch angefordert werden. Die elektronischen Steuerungen und Armaturen der Marke Sanicontrol entsprechen den VDE/ÖVE und DVGW/Richtlinien.



10 Jahre Ersatzteilversorgung

Ersatzteillieferungen für UP-Spülkästen, Armaturen und elektronische Steuerungen der Marke Sanicontrol werden für einen Zeitraum von 10 Jahren garantiert. MEPA behält sich jedoch vor, bei Produktverbesserungen oder Änderungen Ersatzteile durch neue, verbesserte Ersatzteile auszutauschen und zu liefern.



10 Jahre Installateurgarantie

Die neue Spülkasten-Generation erfüllt hohe Ansprüche beim Schallschutz, zeichnet sich durch eine funktionssichere, langlebige Ablaufventiltechnik aus und verfügt über eine qualitativ hochwertige und montagefreundliche Ausstattung. Und daher gewährt MEPA auf die Spülkästen Sanicontrol A31 und B31 eine 10-jährige Installateurgarantie, wenn der Spülkasten von einem Fachhandwerker eingebaut wird.



30 Jahre Qualitätsgarantie

Den kontinuierlich hohen Qualitätsanspruch unterstreicht MEPA mit einer 30-jährigen Garantie für die wichtigsten Produkte im Bereich Wanneneinbau-Technik. Die Garantie deckt eventuelle Mängel ab, die auf Herstellungs- und Konstruktionsfehlern beruhen. Derartige Fehler werden Sie bei MEPA zwar kaum feststellen, sollte dies wider Erwarten aber doch einmal der Fall sein, sind Sie auf der sicheren Seite.



MEPA-Werkskundendienst

Der MEPA-Werkskundendienst steht deutschlandweit allen unseren Kunden aktiv zur Seite. Er hilft bei allen technischen Belangen, die beim Einsatz von MEPA-Produkten auftreten. Mit eigenem, speziell geschultem, technischen Personal stellt MEPA so eine ständige, schnelle und zufriedenstellende Betreuung vor Ort sicher. Kontaktdaten MEPA-Werkskundendienst, siehe MEPA-Hauptkatalog.



Geprüfte Sicherheit und Qualität!

7 EG-Konformitätserklärung

**gemäß der EG-Richtlinie 2004/108/EG (elektromagnetische Verträglichkeit)
vom 15. Dezember 2004**

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Gerät in seiner Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: Mepa Pauli und Menden GmbH,
Rolandsecker Weg 37
D-53619 Reinbreitbach

Bevollmächtigter: Reinhard Menden

Beschreibung des Gerätes:

Typbezeichnung: WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 Teil 2
Artikelnummern: 718 460
Baureihe: Netzbetrieben

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden EG-Richtlinien erklärt:

EG-Richtlinie (2006/95/EG) Niederspannung vom 12. Dezember 2006
EG-Richtlinie (2011/65/EU) RoHS

Angewandte Spezifikationen:

EN 60 730-1: 2011
EN 30 1489-1:2012

Datum der Erklärung: 17.08.2017

Name des Unterzeichners: Reinhard Menden

Unterschrift:



EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie 2004/108/EG (elektromagnetische Verträglichkeit)
vom 15. Dezember 2004

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Gerät in seiner Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: Mepa Pauli und Menden GmbH,
Rolandsecker Weg 37
D-53619 Reinbreitbach

Bevollmächtigter: Reinhard Menden

Beschreibung des Gerätes:

Typbezeichnung: WC-Spülautomatic Sanicontrol 1065 Teil 2
Artikelnummern: 718 461
Baureihe: Batteriebetrieben

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden EG-Richtlinien erklärt:

EG-Richtlinie (2011/65/EU) RoHS

Angewandte Spezifikationen:

EN 30 1489-1:2012

Datum der Erklärung: 17.08.2017

Name des Unterzeichners: Reinhard Menden

Unterschrift:



8 Kundendienst

8.1 MEPA-Werkskundendienst

Der MEPA-Werkskundendienst steht allen unseren Kunden aktiv zur Seite. Er hilft bei allen technischen Belangen, die beim Einsatz von MEPA-Produkten auftreten. Mit eigenem, speziell geschultem, technischen Personal stellt MEPA so eine ständige, schnelle und zufriedenstellende Betreuung vor Ort sicher.

8.2 Kontaktadresse

Deutschland

MEPA - Pauli und Menden GmbH Telefon (0 22 24) 929 - 0
 Rolandsecker Weg 37 Telefax (0 22 24) 929 - 149
 D - 53619 Rheinbreitbach E-Mail info@mepa.de

8.3 Vorbereitung Kontakt zum Kundendienst

Um Ihnen im Falle einer Reklamation eine reibungslose Abwicklung durch uns garantieren zu können halten Sie bitte vor der Kontaktaufnahme folgende Informationen bereit:

- Name/Bezeichnung des Produktes
- Artikel-Nummer des Produktes
- Seriennummer des Produktes (sofern vorhanden)
 Die Seriennummer befindet sich auf allen elektronischen Spülsystemen von MEPA.
 Die Seriennummer ist 6-stellig und auf einem weißen Aufkleber am Produkt angebracht.
- Kaufdatum und/oder
- Datum des Einbaus
- Fehlerbeschreibung
- Fehlermeldungen des Produktes (nur bei elektronischen Spülsystemen)

8.4 Seriennummer, Kaufdatum, Einbaudatum

Um Ihnen und uns die Abwicklung einer Reklamation einfacher zu machen, tragen Sie bitte hier die **Seriennummer** (sofern vorhanden), das **Kaufdatum** und/oder das **Einbaudatum** ein und verwahren Sie diese Montageanleitung bei Ihren Unterlagen:

Seriennummer:

Kaufdatum: . .

Einbaudatum: . .



MEPA – Pauli und Menden GmbH

Hauptwerk und Vertrieb

Rolandsecker Weg 37 | D-53619 Rheinbreitbach

Tel. 0 22 24 / 9 29 - 0 | Fax 0 22 24 / 9 29 -1 49

www.mepa.de | info@mepa.de